

Robert Schumann's Werke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie X.

Mehrstimmige Gesangwerke mit Pianoforte. PARTITUR.

Vier Duette für Sopran und Tenor. Op. 34.
Drei Lieder für zwei Singstimmen. Op. 43.
Vier Duette für Sopran und Tenor. Op. 78.
Mädchenlieder von E. Kulmann
für zwei Singstimmen. Op. 103.
Drei Gedichte von Emanuel Geibel
für mehrstimmigen Gesang. Op. 29.
Romanzen für Frauenstimmen. Op. 69.

Spanisches Liederspiel. Op. 74.
Romanzen für Frauenstimmen. Op. 91.
Minnespiel aus Fr. Rückerts Liebes-
frühling. Op. 101.
Drei Lieder für drei Frauenstimmen. Op. 114.
Spanische Liebeslieder. Op. 138.
Patriotisches Lied für eine Singstimme
und Chor.

Nº 107.

SPANISCHE LIEBESLIEDER. Op. 138.

Serien-Ausgabe.
Pr. M. 3. 60 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.

Inhalt.

ERSTE ABTHEILUNG.

	Pag.
Nº 1. Vorspiel. (Im Bolerostempo).	2
Nº 2. Lied: . . . „Tief im Herzen trag' ich Pein“ für Sopran.	4
Nº 3. Lied: . . . „O wie lieblich ist das Mädchen“ für Tenor.	6
Nº 4. Duett: . . . „Bedeckt mich mit Blumen“ für Sopran und Alt.	10
Nº 5. Romanze: „Fluthenreicher Ebro“ für Bariton.	16

ZWEITE ABTHEILUNG.

Nº 6. Intermezzo. (Nationaltanz).	24
Nº 7. Lied: . . . „Weh, wie zornig ist das Mädchen“ für Tenor.	26
Nº 8. Lied: . . . „Hoch, hoch sind die Berge“ für Alt.	28
Nº 9. Duett: . . . „Blaue Augen hat das Mädchen“ für Tenor und Bass:	32
Nº 10. Quartett: „Dunkler Lichtglanz, blinder Blick“ für Sopran, Alt, Tenor und Bass.	38

Die Texte sind den von E. Geibel übersetzten Volksliedern und Romanzen der Spanier entnommen.

Spanische Liebes-Lieder.

Ein Cyklus von Gesängen aus dem Spanischen
für eine und mehrere Stimmen
(Sopran, Alt, Tenor und Bass)

Schumann's Werke.

mit Begleitung des Pianoforte zu vier Händen

Serie 10. N^o 11.

von
ROBERT SCHUMANN.

Op. 138.

(N^o 3 der nachgelassenen Werke.)

ERSTE ABTHEILUNG.

N^o 1.

Vorspiel.

Im Bolerostempo.

Componirt 1849.

Zweiter
Spieler.

Spanische Liebes-Lieder.

3

Ein Cyklus von Gesängen aus dem Spanischen

für eine und mehrere Stimmen

(Sopran, Alt, Tenor und Bass)

Schumann's Werke.

mit Begleitung des Pianoforte zu vier Händen

Serie 10. N^o 11.von
ROBERT SCHUMANN.

Op. 138.

(N^o 3 der nachgelassenen Werke.)

ERSTE ABTHEILUNG.

N^o 1.

Vorspiel.

Componirt 1849.

Im Bolerostempo.

Erster
Spieler.

Lied.

De dentro tengo mi mal.

Nº 2.

Nicht schnell.

Sopran.

Tief — im Her — zen trag' ich Pein, muss nach aus — sen

stil — le sein, den ge — lieb — ten Schmerz ver — heh — le tiefich vor — der Welt Ge —

sicht, und es fühlt ihn nur, nur die See — le, denn der Leib ver — dient ihn

nicht. Wie — der Fun — ke frei und licht, sich ver — birgt im Kie — sel.

stein, trag' ich innen tief die Pein.

R. S. 107.

Lied.

Nº 2.

De dentro tengo mi mal.

Sopran.

Nicht schnell.

Tief im Herzen trag'ich Pein, muss nach aus-sen

stille sein, den geliebten Schmerz ver-hehle tief ich vor der Welt Ge-

sicht, und es fühlt ihn nur, nur die Seele, denn der Leib verdient ihn

nicht. Wie der Fun-ke, frei und licht, sich ver-birgt im Kie-sel-

stein, trag'ich innen tief die Pein.

Lied:

Mui graciosa es la doncella.

Nº 3.

Nicht zu schnell.

Tenor.

1. O wie lieblich ist das Mädchen, wie so
 2. O wie lieblich ist das Mädchen, wie so
 3. O wie lieblich ist das Mädchen, wie so

schön und voll An-muth, wie so schön!
 schön und voll An-muth, wie so schön!
 schön und voll An-muth, wie so schön!

Sag' mir an, du wackrer Seemann,
 Sag' mir an, du stolzer Rit-ter,
 Sag' mir an, du Hir-ten-kna-be,

der du lebst auf dei-nem Schif-fe,
 der du gehst im blan-ken Harnisch,
 der du dei-ne Heer-de wei-dest,

ob das Schiff und sei-ne
 ob das Ross und ob die
 ob die Läm-mer, ob die

Lied.

Mui graciosa es la doncella.

Nº 3.

Nicht zu schnell.

Tenor.

1. O wie lieblich ist das Mädchen, wie so
 2. O wie lieblich ist das Mädchen, wie so
 3. O wie lieblich ist das Mädchen, wie so

schön und voll An-muth wie so schön!
 schön und voll An-muth wie so schön!
 schön und voll An-muth wie so schön!

Sag'mir an, du wackrer Seemann,
 Sag'mir an, du stol-zer Rit-ter,
 Sag'mir an, du Hir-ten-kna-be,

der du lebst auf dei-nem Schif-fe,
 der du gehst im blanken Harnisch,
 der du dei-ne Heer-de wei-dest,

ob das Schiff und sei-ne
 ob das Ross und ob die
 ob die Läm-mer, ob die

Se - gel, ob die Ster - ne wohl so schön, so schön sind!
 Rü - stung, ob die Schlachten wohl so schön, so schön sind!
 Mat - ten, ob die Ber - ge wohl so schön, so schön sind!

O wie lieb - lich ist das Mäd - chen,

wie so schön und voll An - muth, — wie so schön und voll An -

- muth, wie so schön!

Se - gel, ob die Ster - ne wohl so schön, so schön — sind!
 Rü - stung, ob die Schlachten wohl so schön, so schön — sind!
 Mat - ten, ob die Ber - ge wohl so schön, so schön — sind!

O wie lieb - lich ist das Mäd - chen,

wie so schön und voll An - muth, — wie so schön und voll An -

- muth, wie so schön!

Duett.

Cubrid me di flores.

Nº 4.

Mit Leidenschaft.

Alt.

Be - deckt mich mit Blu - men, ich

ster - be vor Lie - be, dass die Luft mit lei - sem

We - hen nicht den sü - ssen Duft mir ent - füh - re, bedeckt mich mit Blumen, ich ster - be vor Lie - be,

ster - be vor Lie - be, be - deckt mich mit Blumen, ich ster - be vor Lie - be, dass die Luft mit lei - sem

We - hen nicht den sü - ssen Duft mir ent - füh - re!

Duett.

Cubrid me di flores.

No 4.

Mit Leidenschaft.

Sopran.

Be - deckt mich mit Blu - men, ich
ster - be vor Lie - be, dass die Luft mit lei - sem Wehen nicht den sü - ssen Duft mir entfüh - re,
be - deckt mich mit Blu - men, ich ster - be vor Lie - be, ich ster - be vor
Lie - be, be - deckt mich mit Blumen, ich ster - be vor Lie - be, dass die Luft mit lei - sem We - hen
nicht den sü - ssen Duft mir ent - füh - re!

p

Von Jas-min und wei-ssen Li-lien sollt ihr hier mein

p

Grab be-rei-ten, ich ster-be,

p

pp *cresc.* *p*

be-deckt mich mit Blu-men, ich ster-be, und be-fragt ihr mich: Woran? Sag'ich: Unter

sp *f*

sü-ssen Qualen der Lie-be, un-ter sü-ssen Qualen der Liebe, Qualen der Lie-be, be-

p *sp* *sp*

p
Von Jas - min und wei - ssen Li - lien sollt ihr hier mein

Grab be - rei - ten, ich ster - be,

p

cresc. *p*
be - deckt mich mit Blumen, ich ster - be, - und be - fragt ihr mich: Wo - ran? Sag' ich: Un - ter

sp *f*
sü - ssen Qualen der Lie - be, un - ter sü - ssen Qualen der Lie - be, un - ter sü - ssen Qualen der Lie - be, be -

p *sp*

deckt mich mit Blu - men, ich ster - be vor Lie - be, dass die Luft mit leisem

Wehen nicht den sü - ssen Duft mir ent-föh-re, bedeckt mich, ich sterbe vor Lie - be, vor Lie - be, und be-

fragt ihr mich: Wo - ran? Sag' ich: Un-ter sü - ssen, un-ter sü - ssen Qua - len,

sü-ssen Qua-len der Lie-be, un-ter sü - ssen Qua-len der Lie - be, der Lie-

- be, der Lie-be!

deckt mich mich Blu - men, ich ster - be vor Lie - be, dass die

Luft mit lei - sem We - hen nicht den sü - ssen Duft mir entfüh - re, bedeckt mich, ich ster - be,

ich ster - be vor Lie - be, und be - fragt ihr mich: Wo - ran? Sag' ich: Un - ter sü - ssen Qualen der Liebe, un - ter

sü - ssen Qualen der Lie - be, un - ter sü - ssen Qualen der Lie - be, der Lie - be, der Lie -

- be, der Lie - be!

Romanze.

Ebro caudolose.

Nº 5.

Nicht schnell.

Bariton.

p

Flu - thenreicher E-bro, blü - hendes U-fer,

(gleichsam Guitarre.)

p

all' ihr grü - nen Mat-ten, Schatten des Wal - des, fra - get die Gelieb- te, die

un - ter euch ru-het, ob in ih - rem Glü-cke sie meiner ge-denket, sie meiner geden- ket,

ob — in ihrem Glücke sie meiner ge - den - ket!

Romanze.

Ebro caudolose.

Nº 5.

Nicht schnell.

Bariton.

Flu - then - rei - cher E - bro, blü - hen - des U - fer,

all' ihr grü - nen Mat - ten, Schatten des Wal - des, fra - get die Ge - lieb - te, die

un - ter euch ru - het, ob in ih - rem Glü - cke sie mei - ner ge - den - ket, sie mei - ner ge - den - ket,

oh in ih - rem Glü - cke sie mei - ner ge - den - ket!

p Und ihr thauigen Perlen, die ihr im Frühroth den grünen Rasen bunt mit

Farben schmückt, fragt die Geliebte, wenn sie Kühlung athmet,

ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket, sie meiner gedenket,

ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket! Ihr

lau - bi - gen Pap - peln, schim - mern - de Pfa - de,

p Und ihr thau-i-gen Per-len, die- ihr im Früh-roth den grü-nen-den Ra-sen bunt mit

Far - ben schmückt, fra - get die Ge-lieb-te, wenn sie Küh - lung ath-met,

ob in ih - rem Glü-cke sie mei-ner ge - den - ket, sie mei-ner ge - den - ket,

ob — in ih-rem Glü-cke sie mei-ner ge - den - ket! Ihr

lau - bi - gen Pap - peln, schim - mern - de Pfa - de,

wo leich - ten Fu - sses mein Mäd - chen wandelt, wenn sie euch be - geg - net,

fragt sie, fragt sie, ob in ih - rem Glü - cke sie mei - ner ge -

den - ket, sie mei - ner ge - den - ket, ob — in ih - rem Glü - cke sie mei - ner ge -

den - ket! Ihr schwärmenden Vö - gel, die den Son - nen - auf - gang

wo leich - ten Fu - sses mein Mäd - chen wandelt, wenn sie euch be - geg - net,

fragt sie, fragt sie, ob in ih - rem Glü - cke sie mei - ner ge -

den - ket, sie mei - ner ge - den - ket, ob — in ih - rem Glü - cke sie mei - ner ge -

den - ket! Ihr schwärmen - den Vö - gel, die den Son - nen - auf - gang

sin-gend ihr be-grü - sset mit Flö - ten - stimmen, fra - get die Gelieb - te, dieses

U - fers Blume, ob in ih - rem Glücke sie mei - ner ge - den - ket, sie

mei - ner ge - den - ket, sie mei - - - - - ner ge - den - ket, ob sie

mei - ner, mei - ner ge - den - - - - - ket!

sin-gend ihr be-grü-sset mit Flö-ten-stim-men, fra-get die Ge-lieb-te, die-ses

U-fers Blu-me, ob in ih-rem Glü-cke sie mei-ner ge-

den-ket, sie mei-ner ge-den-ket, sie mei-ner ge-

den-ket, ob sie mei-ner, mei-ner ge-den-ket!

ZWEITE ABTHEILUNG.

Nº 6.

Intermezzo. Nationaltanz.

Nicht rasch.

The musical score is written for piano and consists of ten staves. It is in 3/4 time and the key signature has two flats (B-flat major). The tempo is marked 'Nicht rasch.' (Not fast). The score begins with a first ending bracket labeled '1.' and a second ending bracket labeled '2.'. The piece includes various dynamic markings: 'f' (forte) appears on the first staff, 'p' (piano) on the fourth staff, and 'fp' (fortissimo piano) on the sixth staff. The melody is primarily in the right hand, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes. The piece ends with a double bar line and a repeat sign.

ZWEITE ABTHEILUNG.

Nº 6.

Intermezzo. Nationaltanz.

Nicht rasch.

The musical score is written for piano and consists of ten staves. The key signature has two flats (B-flat major or D-flat minor), and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Nicht rasch.' (Not fast). The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, notes, rests, and dynamic markings like *sf* (sforzando), *f* (forte), *p* (piano), and *sp* (sforzissimo). There are first and second endings marked with '1. A' and '2. A' respectively. The piece concludes with a final cadence.

Lied.

Sannosa esta la ninna.

No 7.

Nicht schnell, sehr markirt.

Tenor.

Woh, wie zornig ist das Mädchen, woh, wie zornig, woh, woh!

Im Gebir-ge geht das Mädchen ihrer Heerde hinterher, ist so schön

wie die Blumen, ist so zornig wie das Meer. Woh, wie zornig ist das

Mädchen! Woh, wie zornig ist das Mädchen, woh, wie zornig,

woh, woh! Woh, woh, woh, wie zornig ist das Mädchen, woh, wie zornig, woh, woh!

mf *ten. ten.* *p* *cresc.* *p* *sp* *p* *pp*

Lied.

Sannosa esta la ninna.

Nº 7.

Nicht schnell, sehr markirt.

Tenor.

Weh, wie zornig ist das Mädchen, weh, wie zornig, weh, weh!

Im Ge-bir-ge geht das Mädchen ih-rer Heer-de hin-ter-her, ist so schön

wie die Blumen, ist so zor-nig wie das Meer. Weh, wie zor-nig ist das

Mädchen! Weh, wie zornig ist das Mädchen, weh, wie zornig,

weh, weh! Weh, weh, weh, wie zornig ist das Mädchen, weh, wie zornig, weh, weh!

Lied.

La sierra es alta.

Nº 8.

Nicht geschwind.

Alt.

Hoch, hoch sind die Ber - ge und steil ist ihr Pfad, die

Brun - nen sprüh'n Was - ser und rie - seln in's Kraut. O Mut - ter, o Mut - ter, lieb

Müt - ter - lein du, dort, dort in die Ber - ge, mit den Gi - pfeln so stolz, da ging ei - nes

Mor - gens mein sü - sse - ster Freund. Wohl rief ich zu - rück ihn mit Zei - chen und

p *fp*

Lied.

La sierra es alta.

Nº 8.

Nicht geschwind.

Alt.

Hoch, hoch sind die Ber - ge und steil ist ihr Pfad, die

Brun - nen sprüh'n Was - ser und rie - seln in's Kraut. O Mut - ter, o Mut - ter, lieb

Müt - ter - lein du, dort, dort in die Ber - ge, mit den Gi - pfeln so stolz, da

ging ei - nes Morgens mein sü - sse - ster Freund. Wohl rief ich zu - rück ihn mit Zeichen und

Wort, wohl winkt' ich mit al - len fünf Fin - gern zu - rück, wohl rief ich zu - rück ihn mit

Zeichen und Wort! Hoch, hoch sind die Ber - ge und steil ist ihr Pfad, die Brunnen sprüh'n

Was - ser und rie - seln in's Kraut, die Brunnen sprüh'n Was - ser und rie - seln in's

Kraut.

Wort, wohl winkt'ich mit al-len fünf Fin-ger zu-rück, wohl rief ich zu-rück ihn mit

Zeichen und Wort! Hoch, hoch sind die Ber-ge und steil ist ihr Pfad, die Brunnensprühn

Wasser und rie-seln in's Kraut, die Brunnen sprüh'n Was-ser und rie-seln in's

Kraut.

sf

Duett.

Ojos garzos ha la ninna.

Nº 9.

Munter.

Bass.

Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein!

Sind so rei - zend zum Ent - zü - cken, dass sie je - des Herz be - stricken, wis - sen doch so stolz zu

bli - cken, wis - sen doch so stolz zu bli - cken, dass sie ei - tel schaffen Pein, dass sie ei - tel schaffen

Pein! Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein!

Duett.

Ojos garzos ha la ninna.

Nº 9.

Munter.

Tenor.

Blau - e Au-gen hat das Mäd-chen, wer ver-lieb-te sich nicht drein!

Sind so rei-zend zum Ent-zü-cken, dass sie je-des Herz be-stricken,

wis-sen doch so stolz zu blicken, dass sie ei-tel schaffen Pein, dass sie ei-tel schaffen

Pein! Blau - e Au-gen hat das Mäd-chen, wer ver-lieb-te sich nicht drein!

Ma-chen Ruh' und Wohl-be-fin-den, Sin-nen und Er-inn'-rung schwin-den, wis-sen

stets zu ü-ber-win-den mit dem spie-lend sü-ssen Schein, mit dem spie-lend sü-ssen

Schein! Blau-e, blau-e Augen hat das Mädchen, wer ver-lieb-te sich nicht drein!

Kei-ner, der ge-schaut ihr Pran-gen, ist noch ih-rem Netz ent-

gan-gen, al-le Welt be-gehrt zu han-gen Tag und Nacht an ih-rem Schein.

p

p

cresc.

p

sp

f *p* *f* *p*

f

Ma-chen Ruh' und Wohl - be - finden, Sinnen und Er - innung schwinden, wissen

stets zu ü - ber - win - den mit dem spie - lend sü - ssen Schein, mit dem spie - lend sü - ssen

Schein! Blau - e, blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein!

Kei - ner, der ge - schaut ihr Prangen, ist — noch ih - rem Netz - ent -

gan - gen, al - le Welt be - gehrt zu han - gen Tag und Nacht an ih - rem Schein.

Red. *fp* *p* *p* *cresc.* *p* *f* *p* *fp*

Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein,

wer ver - lieb - te sich nicht drein!

Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te

sich nicht drein, wer ver - lieb - te sich nicht drein, wer ver - lieb - te

sich nicht drein!

R. S. 107.

Blau - e Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht drein,

wer ver - lieb - te sich nicht drein! Blau - e

Au - gen hat das Mäd - chen, wer ver - lieb - te sich nicht

drein, wer ver - lieb - te sich nicht drein, wer ver - lieb - te sich nicht

drein!

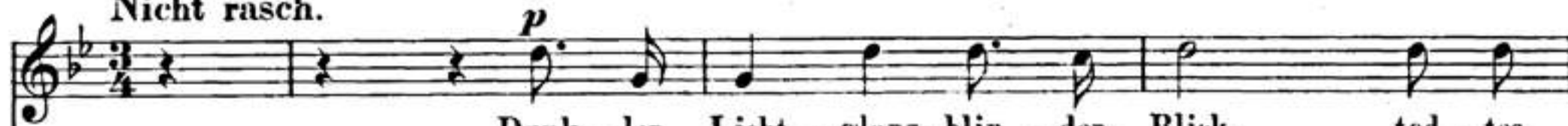
Quartett.

Vista ciega, luz oscura.

Nº 10.

Nicht rasch.

Tenor.



Bass.



Nicht rasch.



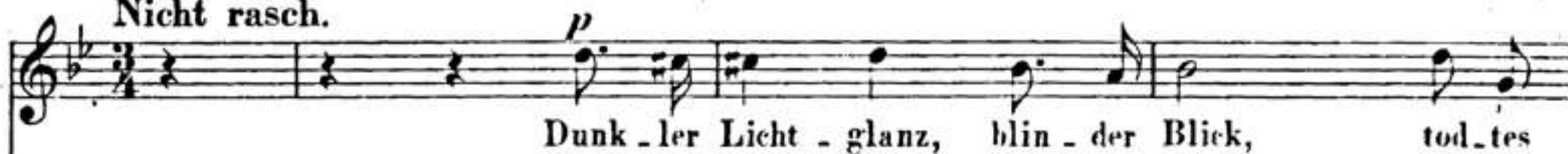
Quartett.

Vista ciega, luz oscura.

Nº 10.

Nicht rasch.

Sopran.



Alt.



Nicht rasch.



Pein, Fried' und Krieg in ei-nem Her-zen,
 Pein, Fried' und Krieg in ei-nem Her-zen, das kannst,

das kannst, Lie-be nur, das kannst, Lie-be, du nur sein, mit der
 Lie-be, du nur sein, das kannst, Lie-be, du nur sein, mit der

Lust erkauf't durch Schmerzen, Lie-be, das kannst du nur sein,
 Lust erkauf't durch Schmerzen, Lie-be, das kannst du nur sein,

das kannst, Lie-be, das kannst du nur sein, mit der Lust erkauf't durch Schmerzen!
 das kannst du nur sein, mit der Lust erkauf't durch Schmerzen!

Pein, Fried' und Krieg in ei-nem Her-zen, das kannst,
 Pein, Fried' und Krieg in ei-nem Her-zen, das kannst, Liebe, du nur

Lie-be, du nur sein, das kannst, Lie-be, du nur sein, mit der
 sein, das kannst, Lie-be nur, das kannst, Lie-be nur, das kannst, Lie-be, du nur sein, mit der

Lust erkaufte durch Schmerzen, Lie-be, das kannst du nur sein, das kannst,
 Lust erkaufte durch Schmerzen, Lie-be, das kannst du nur sein, das kannst, Lie-be, das kannst

Lie-be, das kannst, Lie-be, du nur sein, mit der Lust erkaufte durch Schmerzen!
 du nur sein, das kannst, Lie-be, du nur sein, mit der Lust erkaufte durch Schmerzen!

Lie-be, Lie-be, das kannst du nur sein, das kannst, Lie-be, du nur
 Lie-be, Lie-be, das kannst du nur sein, das kannst, Lie-be, du nur

sein, Lie-be, das kannst, Lie-be, du nur sein;
 sein, Lie-be, das kannst, Lie-be, du nur sein;

blin-der Blick, Lust voll Pla-ge, das kannst,
 blin-der Blick, Lust voll Pla-ge, das kannst,

Lie-be, Lie-be, du nur sein, Lie-be nur, Lie-be nur, das kannst, Lie-be, du nur
 Lie-be, Lie-be, du nur sein, Lie-be nur,

sf Lie - be, Lie - be, das kannst du nur sein, das kannst, Lie - be, du nur—

sf Lie - be, Lie - be, das kannst du nur sein, das kannst,

sf sein, das kannst, Lie - be, du Lie - be, das kannst, Lie - be, du nur sein; *p* dunk - ler

Lie - be, du nur sein, Lie - be, das kannst, Lie - be, du nur sein; *p* dunk - ler

Lichtglanz, tod - tes Le - ben, das kannst Lie - be, Lie - be, du nur

Lichtglanz, tod - tes Le - ben, das kannst Lie - be, Lie - be, du nur

p

f sein, Lie - be nur, Lie - be nur, das kannst, Lie - be, du nur

p sein, Lie - be nur, Lie - be nur, das kannst, Lie - be, du nur

seiner, Lie - be, Lie - be, Lie - be, das kannst
Lie - be, Lie - be, Lie - be, das kannst

cresc. *f*

cresc. *f*

cresc. *f*

du nur, du nur sein!
du nur, du nur sein!

p

f

seiner, Lie - be, Lie - be, Lie -

seiner, Lie - be, Lie - be, Lie -

cresc.

- be, das kannst du nur, du nur

- be, das kannst du nur, du nur

sein!

sein!

p

